

Alte Jahrgänge der "Neuen Wege"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **24 (1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hygiene und Einführung in die Säuglingspflege: Frl. Minckwitz.

Einführung in die Bündnergeschichte: Frl. Müller.

Nach Weihnachten werden verschiedene Referenten den theoretischen Kurs erteilen. Vorgelesen sind folgende Thematas:

Soziale Fragen.

Frauenfragen.

Abchnitte aus Literatur und Kunst.

Während des ganzen Kurses erhalten die Mädchen Unterricht im Nähen und Handfertigungsarbeiten. Die Mädchen haben Gelegenheit Wintersport zu treiben.

In die Kurse werden nur Mädchen aufgenommen, die gewillt sind, ernste Arbeit zu leisten.

Das Kurs- und Kostgeld beträgt für den ganzen Kurs Fr. 580.—, es kann teilweise oder ganz erlassen werden.

Neben den Kursmädchen können noch einige Erholungsbedürftige und Feriengäste für kürzeren oder längeren Aufenthalt aufgenommen werden. Die Feriengäste nehmen an den theoretischen Stunden (1—2 pro Tag) teil.

Anmeldungen (mit selbstgeschriebenem Lebenslauf des Mädchens) sind zu richten an Casafoja, Valbella ob Chur, Tel. 44, Lenzerheide.

II. Eine wichtige Arbeit.

Der Vortrag von Frau *Roland Holst* über „den Umschwung in der geistigen Lage und die neuen Aufgaben des Sozialismus“ ist nun erschienen. Er ist in der Administration der „Neuen Wege“, Buchdruckerei Reutimann & Co. in Zürich, zu beziehen. Der Preis beträgt 80 Rappen.

Wir müssen alle Freunde in der Schweiz und auswärts bitten, sich der Verbreitung dieser Schrift aufs eifrigste anzunehmen. Sie tun damit ein wichtiges Werk.

Alte Jahrgänge der „Neuen Wege“.

I.

Die Unterzeichnete sieht sich aus Raummangel genötigt, Zeitschriften, die sie bisher aufbewahrte, wegzugeben. Darunter sind auch 20 Jahrgänge der „Neuen Wege“ (4.—23. Jahrgang, 1910—1929). 16 Jahrgänge sind vollständig; es fehlen dagegen folgende Hefte: 1919: Februar und März, 1918: Dezember, 1917: März, 1916: März. Ich kann es nicht über mich bringen, die Hefte, denen ich selber so viel Hilfe und Bereicherung verdanke, einfach in die Papiermühle zu geben, solange vielleicht noch Menschen da sind, denen sie dienen könnten. Ich gestatte mir deshalb, die Aufmerksamkeit der Leser auf die Möglichkeit zu lenken, einzelne Jahrgänge zu erwerben. Sofern es sich um gemeinnützige Institutionen (Bibliotheken, Heime etc.) handelt, gebe ich die Jahrgänge unentgeltlich ab gegen Rückerstattung der Portoauslagen. An Private werden die Hefte zu Fr. 2.50 pro Jahrgang (plus Porto) abgegeben, und der Erlös wird der Vereinigung der Freunde der „Neuen Wege“ abgeliefert werden. Für ev. baldige Bestellungen wäre ich dankbar.

Georgine Gerhard, Rennweg 55, Basel.

II.

Eine andere Leserin hat die Freundlichkeit, uns die Jahrgänge 1915, 1919, 1920, 1923, 1924, 1927, 1929 zur Verfügung zu stellen. Wir geben sie zu den gleichen Bedingungen ab, wie die von Frl. Gerhard erhaltenen.

Ich füge noch hinzu, daß eine Ergänzung der fehlenden Hefte wohl möglich ist. Angebote nehmen wir natürlich gerne entgegen.

D. Red.